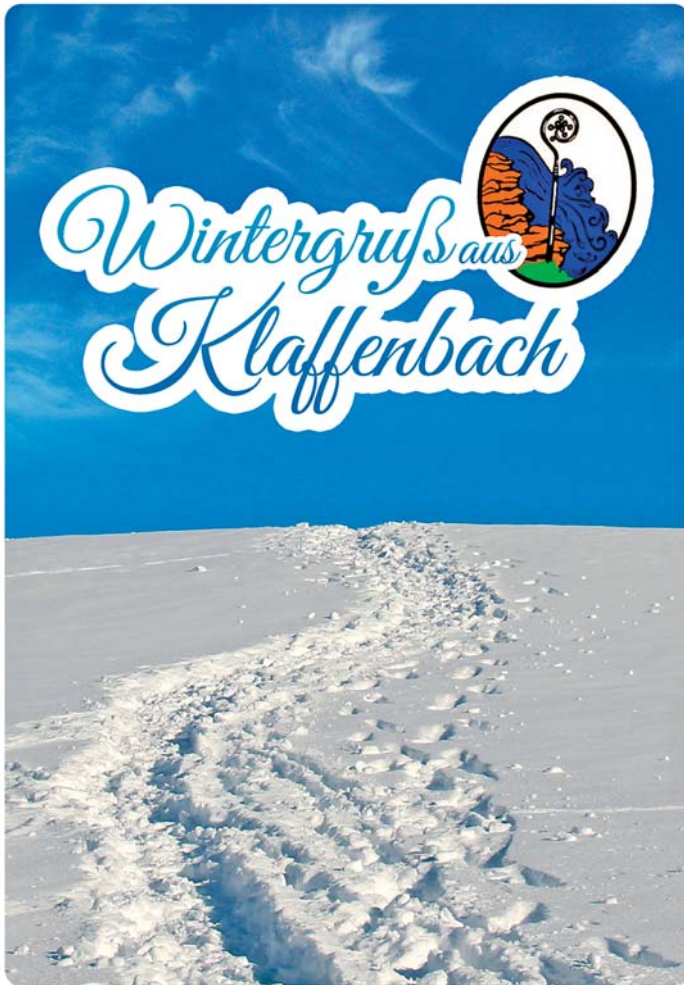


# Klaffenbacher Anzeiger



MITTEILUNGEN - VERANSTALTUNGEN - ANZEIGEN

ORTSTEIL KLAFFENBACH



## WICHTIGE INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR UNSERE KLAFFENBACHER

### Termine für die Ausgaben 2017:

Wir bitten alle Einwohner, Vereine und öffentliche Einrichtungen, bei Interesse **bis zum 05.05.2017** ihre Beiträge (keine Werbung) möglichst in digitaler Form beim Redaktionsausschuss (f-k-c-schubert@t-online.de) einzureichen.

Auch wenn es sich vielleicht technisch unlogisch anhört, wir sind dankbar, wenn uns Text und Bilder (höchste Auflösung) auf Datenträger bzw. getrennten E-Mails übergeben werden.

Der Verfasser des Textes und der Fotograf müssen immer erkennbar sein.

*KLAFFENBACHER Redaktionsschluss ANZEIGER*     *Datenübertragung an Riedel-Verlag*     *Zustellung*

AUSGABE 2 (MAI)	Freitag 05.05.2017	10.05.2017	ab 13.05.17
AUSGABE 3 (Juli)	Freitag 25.08.2017	30.08.2017	ab 02.09.17
AUSGABE 4 (NOVEMBER)	Freitag 03.11.2017	08.11.2017	ab 11.11.17

Termine sind mit dem Ortsvorsteher Herrn Stopcke abgestimmt. Chemnitz-Klaffenbach, 07.11.2016

Redaktionsteam Klaffenbacher Anzeiger

*Willst du dir ein hübsch Leben zimmern,  
musst dich ums Vergangne nicht kümmern.  
Das Wenigste muss dich verdrießen;  
Musst stets die Gegenwart genießen;  
Besonders keinen Menschen hassen  
und die Zukunft Gott überlassen.*

*Johann Wolfgang Goethe*

### Der Ortschaftsrat gratuliert allen Klaffenbacher Bürgerinnen und Bürgern.

Das natürlich in den Monaten Januar und Februar, in denen der Anzeiger aktuell verfasst und ausgetragen wird. Bis zur nächsten Ausgabe sind die Geburtskinder, welche in den Folgemonaten ihren Geburtstag feiern, natürlich nicht vergessen. Wir können nur nachträglich gratulieren. Deshalb haben wir uns überlegt, besonders die Jubilare mit einem runden bzw. halbrunden Geburtstag, welche auch in der Freien Presse erscheinen, zu bedenken.

### Wir gratulieren

02.01.2017 Frau Renate Peter	zum 75.
08.01.2017 Herrn Bernd Dietrich	zum 70.
21.01.2017 Frau Helga Zimmermann	zum 85.
23.01.2017 Herrn Eberhard Marschner	zum 85.
29.01.2017 Frau Elfriede Heber	zum 75.



**Für das neue Lebensjahr wünschen wir viel Glück, Gesundheit und persönliches Wohlergehen!**

### Sprechzeiten des Ortsvorstehers

**Montag** von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Rathaus links

*Kurzfristige Änderungen werden rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben!*

**Büro des Ortsvorstehers** Tel. : 0371 2607017

#### Öffnungszeiten

Montags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Dienstags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

(Ausnahme: am 4. Di. im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr)

### Hinweis:

**Ab sofort werden Grünschnitt- und Laubsäcke nur noch zur Öffnungszeit der Bürgerservicestelle verkauft.**

Aktuelle Änderungen der Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Aushang in der Tür des Rathauses. ([www.chemnitz-klaffenbach.de](http://www.chemnitz-klaffenbach.de))

### Bürgerservicestelle Klaffenbach

Tel. : 0371 115 oder 0371 2607017 , Fax: 0371 2607052

#### Sprechzeiten:

jeden 2. Mittwoch im Monat von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Rathaus rechts.

Für das Kalenderjahr 2017

I. Quartal		08.02.2017	08.03.2017	im Rathaus
II. Quartal	12.04.2017	10.05.2017	14.06.2017	im Rathaus
III. Quartal	12.07.2017	09.08.2017	13.09.2017	im Rathaus
IV. Quartal	11.10.2017	08.11.2017	13.12.2017	im Rathaus

### Bürgerpolizist

Telefonisch zu erreichen unter: 0371 5263-280 (Stand 2016)

Webseite: Polizeirevier Chemnitz - Südwest

Sprechzeiten jeden letzten Montag im Monat von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr im Rathaus

### Öffentliche Sitzungen des Ortschaftsrates

**Jeden 4. Dienstag im Monat 19:30 Uhr.**

Die Termine für das Kalenderjahr 2017

I. Quartal		28.02.2017	28.03.2017	im Rathaus
II. Quartal	25.04.2017	23.05.2017	27.06.2017	im Rathaus
III. Quartal		22.08.2017	26.09.2017	im Rathaus
IV. Quartal	24.10.2017	28.11.2017	19.12.2017	im Rathaus

Alle Einwohner sind recht herzlich eingeladen. Die Themen der Ortschaftsratssitzungen werden im Amtsblatt der Stadt Chemnitz eine Woche vor Sitzungstermin bekannt gegeben.

Im Schaukasten für Bekanntmachungen an unserem Rathaus werden die Einladungen der kommenden und die Niederschrift der vergangenen Sitzung veröffentlicht.

### Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

**Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch den Arzt oder Rettungsdienst!**



## WICHTIGE INFORMATIONEN UND TERMINE

### Bücherei Klaffenbach im Rathaus

Warum Bücher kaufen, wenn sie hier kostenlos ausgeliehen werden können?

Die Bibliothek im Rathaus Klaffenbach ist jeden 1. Montag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

### Öffnungszeiten der Poststelle im Birkencenter

Montag : von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
 Dienstag bis Freitag : von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr  
 Samstag : von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
 Zu diesen Öffnungszeiten gibt es auch die „gelben Säcke“.

Die gelben Säcke gibt es auch bei der Bäckerei Oehme und in Ute's Blumeneck.

## Einwohnerversammlung Chemnitz Süd-Ost

Die Oberbürgermeisterin und der Stadtrat laden alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich zur nächsten Einwohnerversammlung Chemnitz Süd-Ost für die Stadtteile Euba, Adelsberg, Kleinolbersdorf-Altenhain, Reichenhain, Erfenschlag, Einsiedel, Harthau und Klaffenbach am 7. April 2017 um 17:00 Uhr ein.

Es ist geplant die Versammlung in der Aula der Technischen Universität, Erfenschlager Straße 73, 09125 Chemnitz, durchzuführen.

Im Vorfeld der Veranstaltung wird es ab 16:30 Uhr die Möglichkeit geben, sich an Informationsständen über die vielfältigen Angebote der Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz zu informieren.

Die Einladungen werden rechtzeitig in der Bürgerservicestelle ausliegen.

### „Sächsische Nachbarschaftsrecht“ (SächsNRG) Rechtsecke Teil 3

#### „Sächsische Nachbarschaftsrecht“ (SächsNRG)

In den nächsten Ausgaben des Klaffenbacher Anzeigers möchten wir gerne in einer Serie über Nachbarschaftskonflikte aufklären. Ob es nun der Streit um Bepflanzungen an der Grundstücksgrenze, den Heckenschnitt oder den Lärm bei Festen geht, alles dies regelt in Sachsen das „Sächsische Nachbarschaftsrecht“ (SächsNRG).

#### Wo brauchen Grenzabstände nicht eingehalten zu werden?

Die nach dem Nachbarrechtsgesetz vorgesehenen Grenzabstände müssen nicht in allen Fällen eingehalten werden. An der Grenze zu öffentlichen Straßen und Wegen oder anderen öffentlichen Flächen (z.B. Spielplätzen, Sportanlagen, Parkplätzen und Ähnlichem) brauchen keine Grenzabstände eingehalten werden. Das Gleiche gilt, wenn die Anpflanzungen hinter einer Wand oder Mauer errichtet werden und diese nicht überragen; hier kann durch die Pflanze keine Störung für den Nachbarn hervorgerufen werden.

#### Künstliche Bodenerhöhungen und -vertiefungen, Aufschüttungen

##### Was muss bei Bodenerhöhungen beachtet werden?

##### Welche Abstände sind einzuhalten?

Legt der Eigentümer eines Grundstücks eine künstliche Bodenerhöhung an, so können sich hierdurch Gefährdungen des Nachbargrundstückes ergeben.

#### Beispiel:

Der Eigentümer E baut auf seinem Grundstück, das bislang eine einheitliche Höhe mit dem Nachbargrundstück aufwies, eine Terrasse, wodurch sich zu dem Nachbargrundstück ein Höhenunterschied von 1,00 m ergibt. Bei starken Regenfällen läuft nunmehr das Regenwasser von der Terrasse auf das Grundstück des Nachbarn und verursacht dort Abschwemmungen.

In einem solchen Fall kann der Nachbar verlangen, dass der Eigentümer eine geeignete Vorkehrung trifft, die derartige Abschwemmungen ausschließt. Dies kann z. B. eine Drainage, ein Fallrohr, aber auch eine Bepflanzung sein. Wird das Nachbargrundstück durch die Bodenerhöhung insgesamt instabil, können auch Stützmauern, Pfähle und Ähnliches in Betracht kommen.

Ebenso wie von einer Bodenerhöhung kann von einer Bodenvertiefung eine Gefährdung für das Nachbargrundstück ausgehen. Beispielsweise kann durch Ausheben einer Baugrube von dem Nachbargrundstück Erdrreich abgeschwemmt werden. Eine solche Bodenvertiefung ist nach § 909 BGB ebenfalls verboten, wenn der Eigentümer nicht für eine ausreichende Befestigung sorgt.

Zu beachten ist, dass für die Herstellung von Bodenerhöhungen und -vertiefungen häufig eine baurechtliche Genehmigung erforderlich ist.

Von der Bodenerhöhung ist die Aufschichtung von Gegenständen (z. B. von Holz, Steinen, Stroh, Heu oder Kompost) zu unterscheiden. Hier hat der Eigentümer dafür zu sorgen, dass die erforderlichen Grenzabstände eingehalten werden, um Geruchsbelästigungen oder störende Schattenwirkung auszuschließen. Die genauen Grenzabstände sind in § 18 des Nachbarrechtsgesetzes geregelt.

#### Duldung von Leitungen

##### Wann muss der Eigentümer eines Grundstückes Leitungen des Nachbarn auf seinem Grundstück dulden?

#### Beispiel:

Das unbebaute Grundstück des E ist im Bebauungsplan als Bauland ausgewiesen. E möchte das Grundstück mit einem Wohnhaus bebauen, muss hierfür aber unter anderem die Erschließung an die Wasserversorgung sicherstellen. Hierfür ist es erforderlich, dass Zuleitungsrohre von der Hauptwasserleitung über das Grundstück des Nachbarn N geführt werden.

In einem solchen Fall hat der Eigentümer nach der Regelung des § 19 Nachbarrechtsgesetz einen Anspruch darauf, seine Wasserversorgungs- oder Abwasserleitungen durch das Grundstück des Nachbarn zu führen. Dies gilt allerdings nur, wenn ein Anschluss anders überhaupt nicht oder nur unter unverhältnismäßigen Mehrkosten vorgenommen werden kann und die hierdurch hervorgerufenen Beeinträchtigungen für den Nachbarn zumutbar sind. Nimmt ein Grundstückseigentümer ein solches Recht in Anspruch, kann er sich andererseits aber auch nicht dagegen wenden, wenn der Nachbar seinerseits sich an die neu verlegten Leitungen anschließt, z. B. um seine Datsche mit einem Wasseranschluss zu versehen. Müssen für einen zusätzlichen Anschluss die Leitungen größer gewählt werden, als dies ursprünglich beabsichtigt war, muss der Nachbar die hierfür entstehenden Mehrkosten tragen. Auch muss er sich an den Unterhaltungskosten in angemessener Weise beteiligen. Dies umfasst die gesamten Wartungs- und Reparaturkosten.

Mit der Verlegung von Leitungen sind regelmäßig umfangreiche Erdarbeiten verbunden, die für den Eigentümer des betroffenen Grundstückes Unannehmlichkeiten hervorrufen. Dies lässt sich jedoch vielfach nicht vermeiden. Aus diesen Gründen hat der Eigentümer zu dulden, dass der Nachbar zur Verlegung von Leitungen sein Grundstück betritt, Werkzeuge und Ähnliches über dieses Grundstück transportiert und den anfallenden Erdaushub bis zum Abschluss der Bauarbeiten dort lagert. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass hierdurch für den Eigentümer keine unverhältnismäßige Härte eintritt.

Zum Beispiel kann die Verlegung einer Leitung vor einer Ferienpension während der Sommermonate nicht zulässig sein. Bevor derartige Bauarbeiten beginnen, muss man dem benachbarten Eigentümer spätestens zwei Monate vor Beginn der Arbeiten eine schriftliche Anzeige übergeben, in der

## WICHTIGE INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR UNSERE KLAFFENBACHER

das Vorhaben genau geschildert wird. Verweigert der Eigentümer seine Zustimmung, so muss der Nachbar diese vor Gericht einklagen und darf nicht direkt mit der Bauausführung beginnen.

Für die Duldung der Leitungen muss der benachbarte Grundstückseigentümer durch eine jährliche Rente entschädigt werden. Daneben ist für die Benutzung des Nachbargrundstückes bei der Errichtung der Leitung eine angemessene Entschädigung zu entrichten.

Wer haftet für Schäden, die durch die Verlegung der Leitungen entstehen? Für Schäden, die bei der Verlegung von Leitungen durch den anschlussberechtigten Nachbarn entstehen, hat dieser einzustehen, ohne dass ihn hieran ein Verschulden treffen muss. Der Anspruch wird nur dann geschmälert oder entfällt ganz, wenn der Schaden durch den Eigentümer mit verursacht worden ist.

### Hammerschlags-, Leiter- und Schaufelschlagrecht

**Darf man bei Bauarbeiten das Grundstück des angrenzenden Eigentümers für seine Zwecke in Anspruch nehmen? - In welchem Umfang ist dies zulässig?**

#### Beispiel:

*Bauherr B möchte an seinem aus dem 18. Jahrhundert stammenden Wohnhaus, das sich dicht an der Grundstücksgrenze befindet, Restaurationsarbeiten vornehmen. Hierfür ist es erforderlich, dass das gesamte Gebäude eingerüstet wird. Der Eigentümer des angrenzenden Grundstückes verweigert jedoch die Zustimmung zur Aufstellung eines solchen Gerüsts, da dieses teilweise über die Grenze auf sein Grundstück hinüber ragen würde. Auch erklärt er, er werde keinesfalls dulden, dass bei den Bauarbeiten sein Grundstück von Handwerkern betreten werde.*

Gerade in dicht bebauten Lagen ergibt sich häufig folgender Interessenkonflikt: Ein Nachbar möchte Instandsetzungsarbeiten an seinem Gebäude durchführen, das sich in der Nähe der Grundstücksgrenze befindet. Hierbei ist es teilweise unmöglich, die Arbeiten durchzuführen, ohne das benachbarte Grundstück in Anspruch zu nehmen. Das Nachbarrechtsgesetz gibt daher dem Grundstückseigentümer in § 24 das Recht, in gewissem Umfang auf dem Grundstück des Nachbarn Leitern oder Gerüste aufzustellen, um die erforderlichen Arbeiten an seinem Gebäude überhaupt vornehmen zu können. Zu dem gleichen Zweck ist es zulässig, Gegenstände über das Grundstück des Nachbarn zu transportieren und bei Bauarbeiten anfallenden Erdaushub dort kurzfristig zu lagern. Voraussetzung hierfür ist allerdings immer, dass das Vorhaben anders nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten durchgeführt werden könnte und die Arbeiten dem Nachbarn insgesamt zumutbar sind. Auch darf man nicht ohne Vorankündigung mit den Arbeiten beginnen; vielmehr muss man die bevorstehende Inanspruchnahme des benachbarten Grundstückes dem Nachbarn einen Monat vorher anzeigen und ihm mitteilen, in welchem Umfang die Arbeiten vorgenommen werden. Verweigert der Nachbar seine Zustimmung, so muss der Grundstückseigentümer diese vor Gericht einklagen und darf nicht direkt mit der Bauausführung beginnen.

Bei einer solchen Nutzung des Grundstückes des Nachbarn kann es zu Beschädigungen (z. B. an Blumen, Beeten und Rasenflächen) kommen; hierfür hat der Nachbar auch dann Schadensersatz zu leisten, wenn er diesen nicht selbst verursacht hat oder ein Schaden trotz größtmöglicher Sorgfalt entstanden ist. Es gilt das Gleiche wie bei Einfriedungen oder bei Notleitungen. Daneben stellt die Benutzung seines Grundstückes für den Eigentümer aber in den meisten Fällen auch eine große Belästigung dar. Zum Ausgleich für die hierdurch eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit gewährt ihm das Gesetz daher eine angemessene Entschädigung. Können sich die Nachbarn über die Höhe dieser Entschädigung nicht einigen, muss hierüber ein Gericht entscheiden. Vielfach ist es aber vernünftiger, diese Entscheidung einem unabhängigen Dritten (z. B. einem Schiedsmann) zu überlassen.

### Notwegerecht

**Wann darf der Nachbar das Grundstück des Eigentümers zu Fuß oder mit Fahrzeugen überqueren?**

#### Beispiel:

*N hat auf seinem landwirtschaftlichen Grundstück eine kleine Verkaufsstel-*

*le eingerichtet, in der er Agrarprodukte anbietet. Der Zuweg dorthin erfolgt über einen Privatweg des angrenzenden Bauern B. Da der Kundenstrom immer mehr zunimmt und häufig auch PKWs der Kunden entlang des Weges parken, stellt B eines Tages ein Schild auf, das die Durchfahrt über den Weg verbietet. N sieht sein Nebeneinkommen gefährdet und verlangt die Entfernung des Schildes.*

Ähnlich wie bei dem oben beschriebenen Notleitungsrecht kann es vorkommen, dass ein Grundstückseigentümer keine Verbindung von seinem Grundstück zum öffentlichen Straßennetz hat. In einem solchen Fall darf er unter gewissen Voraussetzungen das Grundstück des Nachbarn nutzen, um eine Verbindung zu seinem eigenen Grundstück herzustellen. Dies ist in § 917 BGB geregelt. Ebenso wie beim Notleitungsrecht muss allerdings auf eine möglichst schonende Ausübung geachtet werden. Ein häufiger Streitpunkt ist hierbei die Frage, ob das Grundstück des Nachbarn nicht nur zu Fuß betreten, sondern auch mit Pkw oder sonstigen Maschinen befahren werden darf. Diese Frage lässt sich nicht allgemein beantworten.

Möchte der Nachbar nur sein Wohnhaus erreichen oder unterhält er auf seinem Grundstück eine Gaststätte, kann er nicht ohne Weiteres verlangen, dass er oder seine Kunden mit dem PKW bis zur Eingangstür vorfahren dürfen. Er muss vielmehr mögliche Nachteile aus der Lage seines Grundstückes hinnehmen. Im Beispielsfall kann N somit die Beseitigung des Schildes nicht verlangen. Bleibt in Zweifelsfällen die Frage strittig, müssen die Gerichte entscheiden.

Anders ist dies z. B. dann, wenn ein Landwirt den Notweg benötigt, um auf seinen Acker zu gelangen. Hier darf er den Weg auch mit Landmaschinen befahren. Gleiches gilt, wenn auf einem Gewerbegrundstück Ladearbeiten vorgenommen werden müssen.

Wenn der benachbarte Grundstückseigentümer die Ausübung des Notwegrechts dulden muss, ist er mit einer angemessenen Rente zu entschädigen.

*Quelle: Broschüre „Nachbarrecht in Sachsen“  
Herausgeber: Sächsisches Staatsministerium*

In der nächsten Ausgabe berichten wir weiter über Rechte und Pflichten im Nachbarrecht.

Stadt Chemnitz  
Amt für Informationsverarbeitung  
Abt. Statistik und Wahlen

06.01.2017

### Statistische Daten zum Stadtteil Klaffenbach

Kennziffer	Wert
Anzahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stand 31.12.16)	2 208
davon im Alter unter 4 Jahren	56
im Alter von 4 Jahren	17
im Alter von 5 Jahren	22
im Alter von 6 Jahren	22
im Alter von 7 bis 16 Jahren	202
im Alter von 17 bis 25 Jahren	101
im Alter von 26 bis 40 Jahren	306
im Alter von 41 bis 55 Jahren	519
im Alter von 56 bis 64 Jahren	379
65 Jahre und älter	584
darunter männlich	1 123
Ausländer	11
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz (Stand 31.12.16)	12
Fläche (km²)	8,66
Anzahl der Adressen (Stand 31.12.2016)	782
darunter bewohnte Adressen	714
Geburten Jahr 2016	16
Sterbefälle Jahr 2016	8
Zuzüge in den Stadtteil Jahr 2016	71
davon Zuzüge von außerhalb	16
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	55
Fortzüge aus dem Stadtteil Jahr 2016	87
davon Fortzüge nach außerhalb	44
Fortzüge in andere Stadtteile	43
Umzüge innerhalb des Stadtteils Jahr 2016	16

Quellen: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)  
Stadt Chemnitz, Amt für Informationsverarbeitung (Adressregister)

## SONSTIGE INFORMATIONEN

### Das DRK-Blutspendeteam erwartet Sie:



Ab Februar 2017 heißt der DRK-Blutspendendienst Nord-Ost seine Erstspenderinnen und Erstspender mit dem Informationsheft „Meine Blutspende“ beim DRK herzlich willkommen und bedankt sich

damit gleichzeitig für das Engagement als Lebensretter. Das informative Booklet stellt einen wichtigen Begleiter bei den ersten Blutspenden dar und soll den Neuspendern einen optimalen Einstieg in dieses lebenswichtige Thema geben.

Darüber hinaus hält der DRK-Blutspendendienst Nord-Ost mit dem Infoheft für die ersten zwei Blutspenden innerhalb von zwölf Monaten als Dankeschön eine kleine Überraschung bereit. Wer eine dritte Blutspende in diesem Zeitraum leistet, erhält zudem, so wie jeder Spender regulär, einen Gesundheitscheck, bei dem zusätzliche Blutwerte untersucht werden.

Erstspender erhalten wie bisher drei bis vier Wochen nach der Spende ihren Blutspendeausweis, der auch die Information über die eigene Blutgruppe enthält.

Noch bis zum 24. Februar 2017 haben DRK-Blutspender die Chance, selbst zu glücklichen Gewinnern zu werden. Denn alle Spender, die im Zeitraum zwischen dem 2. Januar 2017 und dem 24. Februar 2017 einen vom DRK-Blutspendendienst Nord-Ost angebotenen Termine für ihre Spende nutzen, können an der Verlosung einer Reise für zwei Personen zum Christmas-Shopping nach New York teilnehmen.

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, den 10.02.2017., von 15:00 - 18:30 Uhr**

**Die weiteren beiden Termine 2017 sind geplant: 05.05.2017 und 22.09.2017 (Bitte Aushänge beachten!)**

**in der Physiotherapie Thiele-Groß & Langer, im Birkencenter Klaffenbach**

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Buschbeck  
MA Öffentlichkeitsarbeit

## Verkehrsteilnehmerschulung



**Donnerstag, den 27.04.2017 und 23.11.2017 um 19.00 Uhr im Krystallpalast (Bitte Aushänge beachten!)**

Text: Katrin Schubert

## Impressum:

**HERAUSGEBER:** (Inhalt) **Ortschaftsrat Klaffenbach / Ortsvorsteher:** Verantwortlich im Sinne des Presserechtes sind für den Inhalt der Beiträge die Vereine bzw. sonstigen Einrichtungen bzw. die Autoren der Beiträge. Wir bitten die Textbeiträge möglichst in digitaler Form zu übergeben und zur Kontrolle noch einen Ausdruck dazuzulegen.

**GESAMTHERSTELLUNG:** (Verlag, Redaktion, Anzeigeneinkauf, Satz und Druck) **RIEDEL Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel.: 037208 / 876100, Fax: 037208 / 876299, info@riedel-verlag.de, Verantwortlich: Reinhard Riedel**

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 1 mal im Quartal, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AKTUELLES ORTSGESCHEHEN

### WAS MIR AM HERZEN LIEGT

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die 1. Ausgabe vom Klaffenbacher Anzeiger in Ihren Händen und lesen gerade was mir am Herzen liegt. Das ist, dass ich Ihnen jetzt alles erdenklich Gute für 2017 wünsche, auch wenn allgemeine Behauptungen gelten, das nur bis zum Hohen Neujahr zu tun oder wie neulich in der Freien Presse zu lesen war bis ca. Mitte Januar „darf“ „man“ sich ein gutes neues Jahr wünschen. Nun gut. Wie es jeder will. Alles Gute können wir uns immer wünschen. Also ich tue es jetzt und hier.

Die erste Ausgabe des Klaffenbacher Anzeigers 2017 ist wieder die erste von insgesamt vier Ausgaben; also vierteljährlich. Ich erinnere an dieser Stelle nochmal an den Abdruck der Termine für besagte vier Ausgaben. Es sagt sich so schön, dass wir Klaffenbacher etwas für unseren Ort tun wollen. Ich weiß, jeder hat sein Aufgabengebiet, sein Arbeitspensum, seine Wünsche für Freizeit und Familie. Lasst uns die Zeit, welche uns gegeben ist entsprechend nutzen. Wie schnell, so hört man uns sagen, ist wieder ein Jahr vorüber und auch schon das Januarloch vorüber. Ist das nicht gleichzusetzen mit dem schönsten Wochentag, dem Freitag? Aber warum? Weil das Wochenende vor einem liegt, freie Zeit. Wie wichtig ist, jeden Tag als Geschenk anzunehmen. Arbeit und Termindruck sind in unserem Alltag vorprogrammiert, umso mehr freuen wir uns auf die schönen Dinge im Leben. Genießen bringt Kraft und Schwung für bevorstehende Aufgaben, welche vielleicht nicht so gern bearbeitet werden. Sich Freizeit und Faulenzen einzugestehen gehören dazu, um neue Energie dafür zu tanken. Die graue Jahreszeit, wie der Winter benannt wird, muss nicht wirklich so sein, auch wenn der Schnee, welchen wir mal wieder reichlich kostenlos bekommen haben, nun grau von Schmutz und Tausalz geworden ist. Vielleicht liegt auch gar kein Schnee mehr, wenn ich diese Klaffenbacher Ausgabe austrage. Sehr zu meiner Freude, weil ich ohne auf Glatteisstellen achten zu müssen schneller voran komme. Warum schneller? Auch so ein Schlagwort. Beim Zeitungsaustragen sich freuen an der Natur, an neuen Briefkästen, Leute treffen und ein Schwätzchen machen. Was gibt es Neues? Aja, ein Griechisches Restaurant. Schmeckt's beim Unhiesigen? Ich bin gespannt. Überhaupt aufs neue Jahr und die Zukunft. Schon Goethe (siehe Vers bei der Gratulation unserer Geburtstaskinder) wusste es. Also nichts Neues!







Ja, so vergeht das Jahr und wir sprechen schon wieder von Weihnachten. Aber das soll ja immer sein in unseren Herzen! Somit bedanke ich mich an dieser Stelle für die Ermöglichung der Durchführung der Ü50-Weihnachtsparty 2016 bei unserem Ortsvorsteher Herrn Stoppke, seinem Sohn Micha, meinen fleißigen Hinter-den-Kulissen-Helfern, meinen lieben Aqua-Freunden sowie Margit Gallin, Andy Bemmann für seine Auftritte und Begleitung auf der Bühne, dem Kindergartenchor unter der Leitung von Frau Menzel und dem Weihnachtsmann; Ute Lehmann für den wieder liebevoll gestalteten Tischschmuck.

Den Sponsoren Frau Lisa Schraps, Frau Sophie Hirsch und Herrn Franz Schubert gilt mein besonderer Dank genauso wie Herrn Stoppke, durch dessen Einsatz letztendlich die Party doch noch stattfinden konnte. Auch herzlichsten Dank allen, welche mit Spenden und lieben Worten am Ende der Veranstaltung ihren Ausdruck der Freude über diese Veranstaltung und des Interesses an der Weiterführung derselben bekundeten. Am Geld hängt es eben überall.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch vor allem Gesundheit, denn das ist was, was sich auch ein reicher Mann (oder eine Frau) nur bedingt kaufen kann.

*Herzlichst Ihre /eure Katrin Schubert*

*Text: Katrin Schubert, Ortschaftsrätin*

*Foto: Franz Schubert*

## AUS DEM ORTSCHAFTSRAT BERICHTET

Im November 2016 beschäftigte sich der Klaffenbacher Ortschaftsrat mit dem Einzelhandel- und Zentrenkonzept, der Stadt Chemnitz. In ihm werden die wesentliche Ziele zur Weiterentwicklung/Ansiedlungen im Einzelhandel benannt: Die Stärkung der Chemnitzer Innenstadt als tragender Einzelhandelsstandort, die Sicherung und der Ausbau der wohnortnahen Versorgung, die Überprüfung, der Erhalt und die Entwicklung der Zentralen Versorgungsbereiche.

Zu Klaffenbach ist anzumerken, dass realistischer Weise kaum Hoffnung besteht, einen größeren Einkaufsmarkt anzusiedeln.

Ein üblicher Nahversorger ist nicht rentabel zu betreiben, da das örtliche Nachfragepotential zu gering ist.

Des Weiteren ist Klaffenbach durch eine sehr gestreckte Ortslage geprägt, was eine fußläufige Versorgung für alle Einwohner schwierig macht.

Eine Möglichkeit wären sogenannte „Nachbarschaftsläden“ bis 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche in privater oder genossenschaftlicher Initiative.

Weiterhin befassten wir uns mit der geplanten Umgestaltung des „Rosengartens“ am Wasserschloss.

Auf Grund der Schattenlage kann der derzeitige Rosengarten leider nicht als solcher erhalten bleiben, weswegen eine Neubepflanzung geplant wird - weg von der traditionellen Rosenbepflanzung, hin zu einer angepassten und zugleich pflegeleichten, aber trotzdem attraktiven Bepflanzung.

Ziel ist es, mit den Pflanzen den Boden der Beete zu bedecken sowie mit einer attraktiven Laubauswahl ein schönes Gesamtbild zu schaffen. Die Grundstruktur, das Musters von abgetrennten Beetquadraten soll erhalten bleiben und dem Anlegen einer Wiederholungspflanzung dienen.

Geplant sind verschiedene mehr oder weniger blühende Pflanzen. An der Mauer sollen große Gräser zum Einsatz kommen.

So richtig überzeugen konnten uns die Mitarbeiterinnen des Grünflächenamtes mit ihren Plänen allerdings nicht.

Traditionell fand die letzte Sitzung des Ortschaftsrates im Jahr in den Räumen unserer Freiwilligen Feuerwehr statt.

Der Wehrleiter, Herr Martin, unterrichtete den Ortschaftsrat über die Entwicklung unserer Feuerwehr im Jahr 2016.

Der FFW Klaffenbach gehören derzeit 52 Mitglieder an, davon sind 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Alle Mitglieder nehmen regelmäßig an Lehrgängen teil. 2016 gab es 19 Einsätze, vom Verkehrsunfall über die Mithilfe bei den Evakuierungen nach Bombenfunden in Chemnitz bis hin zu reinen Alarmierungen durch Brandmelder im Wasserschloss. Als große Neuerung benennt er die Einführung des Digitalfunkes.

Unser Ortsvorsteher Herr Stoppke bedankt sich im Namen aller Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte für die geleistete Arbeit aller Kameradinnen und Kameraden der FFW Klaffenbach und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat.

Auch der Haushaltplanentwurf 2017/2018 der Stadt Chemnitz stand zur Diskussion.

Im Planentwurf für den Zweijahreshaushalt 2017/2018 sind die Ausgaben für Zuschüsse an Vereine und eine zentrale Veranstaltung für Klaffenbach in gleicher Höhe wie 2016 eingeplant.

Des Weiteren werden Instandhaltungsmaßnahmen für die Grundschule Klaffenbach bis 2020/21 aufgeführt.

Für den Aus- und Umbau der „alten“ Turnhalle sind insgesamt 950.000 Euro fest eingeplant.

Für die Grundschule sind der zweite Rettungsweg und die Instandhaltungsmaßnahmen der Toiletten ebenfalls eingeplant. Eine grundlegende Sanierung unserer Grundschule wird ab dem Haushaltsplan 2019 geplant.

In allen Sitzungen des Ortschaftsrates berieten wir weiterhin über vorliegende Bauanträge - meist Neubauten oder Anbauten von bzw. an Ein- oder Zweifamilienhäusern.

Allen Anträgen konnten wir guten Gewissens zustimmen.

*Text: Detlef Müller (MdB)*

*Ortschaftsrat/Stadtrat*

## AUS UNSEREN VEREINEN



### FESTKOMITEE KLAFFENBACH E. V.

#### Winter in Klaffenbach

Am 26.11.2016 war es wieder soweit – unsere Permett wurde angeschoben. Wie in jedem Jahr gab es wieder ein kleines Kulturprogramm mit Schulchor, Kindergartenchor, Posaunenbläsern, musikalischen Darbietungen und dem Weihnachtsmann. Um Punkt 15 Uhr wurde die Pyramide neben dem Rathaus dann in Gang gesetzt und drehte sich in dieser Weihnachtszeit erstmals bis zur Lichtmess.

Der erhoffte Schnee, der das Antlitz der Pyramide erst noch perfekt macht, kam aber leider erst Anfang des neuen Jahres. Vielleicht haben wir diesen Dezember etwas mehr Glück und der Winter in seiner vollen Pracht begrüßt uns bereits zur Adventszeit.



Foto: Michael Stopke vom 19.01.2017

Auch das 5. Jubiläum vom Weihnachtsmarkt der Vereine war ein voller Erfolg.

Vielen Dank allen Besuchern, die uns am 2. Advent so zahlreich im Wasserschloß besucht haben und natürlich ein großes Dankeschön an alle Vereine, Helfer und Unterstützer die uns in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung tatkräftig zur Seite standen und somit den Erfolg einer solchen Veranstaltung sicherstellen.

Wollte man vor ein paar Tagen - Mitte Januar - einen Weihnachtsmarkt im Schlossinnenhof durchführen wollen, könnte man statt der altbekannten Holzbuden Iglo's aus dem hart gefrorenen Schnee meißeln.

Die letzten 5 Buden, die derzeit noch im Innenhof stehen, kamen zur Lichtmess am 29. Januar noch einmal zum Einsatz.

Nun ist die Adventszeit vorerst vorbei und wir freuen uns noch über ein paar schöne Wintertage hier in Klaffenbach.



Fotos: Michael Stopke vom 23.01.2017

Wer weitere Informationen zum Festkomitee haben oder Fotos zu unseren Veranstaltungen bestaunen möchte, der besucht ganz einfach unsere Internetseite [www.festkomitee-klaffenbach.de](http://www.festkomitee-klaffenbach.de)

Mit winterlichen Grüßen - das Festkomitee Klaffenbach e.V.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR KLAFFENBACH



### Unsere nächsten Ausbildungsdienste / Versammlungen (Beginn jeweils 19 Uhr):

- |                  |  |
|------------------|--|
| 21. Februar 2017 | Atemschutzausbildung - Übungsstrecke (ASÜ)   |
| 7. März 2017     | FWDV 3 - Einheiten im Löscheinsatz - Theorie |
| 21. März 2017    | Gefahrgut-Ausbildung                         |
| 4. April 2017    | Erste Hilfe                                  |
| 18. April 2017   | Ausbildung am Gerätewagen -Sanität           |
| 2. Mai 2017      | Gefahrgut-Ausbildung                         |
- Weitere Infos unter: [www.ff-klaffenbach.de](http://www.ff-klaffenbach.de)

Text und Fotos: Freiwillige Feuerwehr  
Uwe Martin, Wehrleiter

www.ff-klaffenbach.de

**Stell dir vor, es brennt und keiner löscht.**

**Keine Ausreden! MITMACHEN!**

[www.ich-will-zur-feuerwehr.de](http://www.ich-will-zur-feuerwehr.de)

**Freiwillige Feuerwehr**  
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

**Dein Platz!**





## Narren, Senf und griechische Küche

30+1 Jahre Fasching beim WCC im Krystallpalast

### Alles neu macht der Januar

- so zumindest bei uns im Krystallpalast. Auf einmal hört man den Sirtaki statt dem Holzmichl und bekommt Ouzo statt Jägermeister serviert im frisch eröffneten griechischen Restaurant. Uns vom WCC soll das nicht stören und so haben wir unseren neuen Gaststubenpächtern zur Eröffnung am 26. Januar gleich einen Besuch abgestattet und sie in Klaffenbach Willkommen geheißen. Lecker war's in der Gaststube und gut gefüllt.

### Was das jetzt für den Fasching bedeutet?

Nichts Besonderes! Unsere Veranstaltungen finden wie gewohnt statt, wahrscheinlich auch mit griechischer Küche zur Festsitzung. Ansonsten soll nach ersten Gesprächen die Gaststube auch zu den anderen Faschingsterminen geöffnet sein, so dass sich jeder Gast vor Programmbeginn noch einmal ordentlich den Bauch vollschlagen kann. Wir sind gespannt und freuen uns auf die neue Zusammenarbeit.

### Wir sagen JAMAS und SPÜLN MIRS WEG!

Und nun lasst uns abheben. Nein, nicht nach Griechenland sondern in die unendlichen Weiten des Weltalls. Unter dem Motto „Im Weltall wird der Senf gar knapp, drum hebt der WCC jetzt ab!“ laden wir recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Los geht's am 18.02. mit der Festsitzung, gefolgt vom 24. + 25.02. mit dem Weiberfasching und dem Faschingssamstag bis hin zum Kinderfasching am 28.02., dem letzten Tag im Februar.

Ihr dürft euch freuen auf ein außerirdisches Programm vom WCC, die Travestieshow „GINA“, die „Rockyshow“, jeder Menge Tanz und Musik mit den „Strings“ sowie unserem Mario aus Dresden mit seiner Musikmühle und natürlich einem bunten Programm für unsere Nachwuchsnarren.

Weitere Infos sowie die Kartenreservierung für diese Session findet ihr im Internet auf der Clubhomepage [www.wccev.de](http://www.wccev.de) oder per Telefon unter 0371- 2607046

Narren, Senf und griechische Küche  
30+1 Jahre Fasching beim WCC im Krystallpalast



Im Weltall wird der Senf gar knapp,  
drum hebt der WCC jetzt ab!





## GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

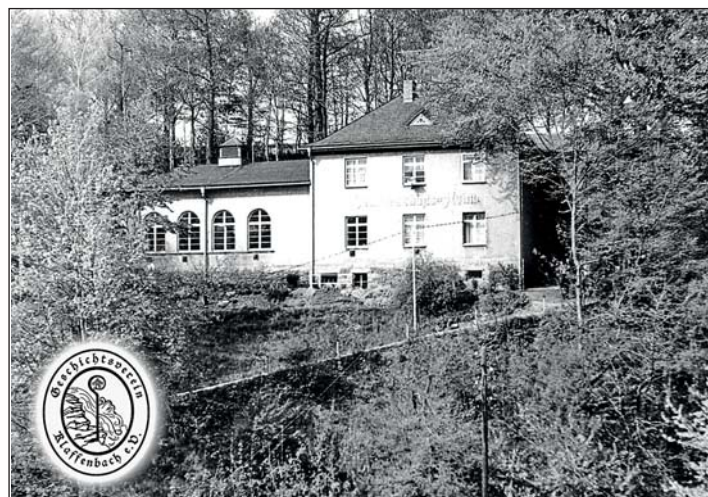
### Kennen Sie Klaffenbach?

Auflösung unseres Fotorätsels Nr. 21

Das gesuchte Gebäude aus dem Anzeiger 4/2016 war das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Hauptstraße 89.



1926 begannen nach Plänen des Chemnitzer Architekten Karl Gerlach die Bauarbeiten am Haus, das Grundstück wurde vorher von Gutsbesitzer Hermann Viertel, Hauptstraße 97, gekauft. Tatkräftige Hände halfen beim Wegebau und beim Ausschachten der Baugrube, auch musste ein 16m tiefer Brunnen gegraben werden. Schließlich 1928 stand es vollendet zur Nutzung zur Verfügung. Durch die in den Jahren 1922-1928 gegründeten Chöre entfaltete sich ein reges Leben, jetzt waren ausreichend große Räume zum Spielen und Singen vorhanden. (Quelle: 100 Jahre Kreuzkirche Klaffenbach 2011)



Eine etwas andere Sicht auf das Gebäude, aufgenommen in den 80er Jahren

### Die richtige Lösung unseres Rätsels wußten:

R.Anzer, C.Viertel, J.Rosse (alle via Facebook). E.Lehmann, I.Klitzsch, Fam. M.Helfrich, Fam. W.Richter, K.Schletter, M.Schüppel, H.Härtel (Sonthofen)

### Unser neues Rätsel Nr.22:

Wieder ist es ein Haus, das durch seine heute noch vorhandene Schieferfassade auffällt. Wer aufmerksam durch den Ort geht, wird es sicherlich entdecken.

Welches Gebäude suchen wir?



### Unser Geschichtsstammtisch

Nachdem nun schon der 5.Stammtisch mit wachsendem Interesse im Gartenheim am Waldbach durchgeführt wurde, möchten wir einen kurzen Rückblick zu den Veranstaltungen geben.

Voller Enthusiasmus gingen wir daran, die vorhandenen Daten und Fotos zur Ortsgeschichte zu sichten und nach einer Möglichkeit zu suchen, diese der Öffentlichkeit im passenden Rahmen zu präsentieren. Die Idee des Stammtisches ist am Adelsberger Heimatkundlichen Stammtisch angelehnt, bei dem wir vergangenes Jahr mit einem Vortrag zu Gast waren. Diese Reihe fanden wir in ihrer Art und Weise als gute Möglichkeit, unsere vielfältigen Themen unterstützt von Gastreferenten vorzutragen.

Über die Schulgeschichte ging es in unserem 1.Vortrag im September, als Gäste konnten wir ehemalige Lehrer begrüßen.

Dank Michael Haase konnten wir im Oktober einem Abend zur 800 Jahrfeier 2009 mit Filmvorführung- und Fotopräsentation durchführen. Weiter ging es mit einem Vortrag zu den Unwetterkatastrophen in unserer Gegend, gehalten von Steffi Weibrecht vom Heimat- und Geschichtsverein Neukirchen im November. Ergänzt wurde dieser mit zahlreichen Hochwasserbildern seit 1932 Klaffenbachs, auch konnten wir an diesem Abend Herrn Rott von der FFW und Herrn Stopcke als Ortsvorsteher begrüßen, die ihre Gedanken zum Hochwasserschutz in Klaffenbach darlegten.

Der lebendige Adventskalender im Dezember in der Kirche, bei dem sich die Kirchengemeinde vorstellte, setzte die Veranstaltungsreihe fort, bis zum Vortrag zur Aufarbeitung der Geschichte des Spar- und Bauvereins, der am 18.Januar 2017 stattfand. →

[www.facebook.com/GeschichtsvereinKlaffenbach](http://www.facebook.com/GeschichtsvereinKlaffenbach)

Ihre Lösung des Rätsels, gern auch Ihre Anregungen und Wünsche schicken Sie bitte an:

Geschichtsverein Klaffenbach e.V.

Hansjürgen Grun

Bergweg 6

09123 Chemnitz/OT Klaffenbach

Tel.: (0371)24 26 98

E-Mail: [geschichtsverein-klaffenbach@gmx.de](mailto:geschichtsverein-klaffenbach@gmx.de)

Sie können natürlich auch über unsere Webseite oder Facebook eine Nachricht senden.

## GESCHICHTSVEREIN KLAFFENBACH

Dieser Verein war maßgeblich an der Entwicklung unseres Ortes und bei der Bebauung der Chemnitzer Straße, Adorfer Straße, sowie des Gebietes der heutigen Rödelwaldstraße beteiligt.

Diese Vorträge und weitere Beiträge zur Heimatgeschichte können Sie auch in ausführlicher Form auf unserer Webseite

[www.Geschichtsverein-Klaffenbach.de](http://www.Geschichtsverein-Klaffenbach.de)

nachlesen.

Wir hoffen auch weiterhin auf Ihr Interesse zu den Veranstaltungen. Zahlreiche interessante Themen haben wir bereits vorbereitet.

Beachten Sie bitte dazu auch unsere Aushänge in den örtlichen Geschäften, auf unserer Webseite, unserem Facebook-Account und den Hinweisen im Anzeiger, bei denen wir rechtzeitig auf die Veranstaltungen hinweisen.

Sie finden regelmäßig am 3. Mittwoch jedes Monats im Gartenheim am Waldbach statt.

Der Geschichtsverein Klaffenbach e.V. lädt ein:

### Heimat- und Geschichtsstammtisch Klaffenbach die Termine im 1. Halbjahr 2017



Februar

Mittwoch, der 15.02.17, 19.00 Uhr

**„Handwerk und Gewerbe in Klaffenbach – der untere Ortsteil“**

Referent: Hansjürgen Grun, Geschichtsverein Klaffenbach e.V.

März

Mittwoch, der 15.03.17, 19.00 Uhr

**„Sich ausbreitende, seltene und neue Pilze in Chemnitz“**

Referent: Peter Welt, Vorsitzender des Vereins Pilzfreunde Chemnitz e.V.

April

Mittwoch, der 19.04.17, 19.00 Uhr

**„Der Sachse und seine Beziehung zum Unbewußten“ - Ein kurzweiliger Abend über die Eigenheiten des Chemnitzer Dialekts**

Referent: Klaus Gagstädter, Heimatkundlicher Stammtisch Adelsberg

Mai

Mittwoch, der 17.05.17, 19.00 Uhr

**„Die Geschichte der Antennengemeinschaft Klaffenbach – Oberdorf“**

Referent: Joachim Breitfeld, Vorsitzender der Antennengemeinschaft

Juni

Mittwoch, der 21.06.17, 19.00 Uhr

**„Schankwirtschaften in Klaffenbach“**

Referenten: Andreas Hütter, Raina Hammer, Geschichtsverein Klaffenbach e.V.



## RV „WANDERLUST 1902 KLAFFENBACH E. V.“



**RV „Wanderlust 1902“  
Klaffenbach e.V.**

Mitglied im LV Sachsen, im SRB und im BDR

Mit unserer traditionellen Vereinsmeisterschaft ist für unseren Verein das Jahr 2016 zu Ende gegangen. Nach hart umkämpften Spielen konnte sich im Nachwuchsbereich

die **Mannschaft: Marvin Uhlig/Clemens Schulz**  
vor **Mannschaft: Domenic Oehme/Lukas Pährisch** durchsetzen.

Den dritten Platz erreichte die **Mannschaft Ricardo Kral mit David Weigelt**.  
Sieger bei den Männern wurde **Holger Richter mit Werner Sieber**.



Foto: (David Weigelt, Ricardo Kral, Arno Ruttloff, Dean Rehnert, Domenic Oehme, Lukas Pährisch, Marvin Uhlig, Clemens Schulz, Marcel Nestler, Lysander Bochmann, Thomas Schulz, Konrad Schulz v.l.n.r.)

Bereits im Dezember ist für unseren Verein die Spielzeit 2016/17 angelauten. Im Männerbereich ist dabei der Start unserer „Ersten“ (Mirko Claus/ Maximilian Oehme) daneben gegangen. Sie mussten berufsbedingt zum Auftakt mit Ersatz antreten und stehen nach dem ersten Spieltag auf dem letzten Platz der Verbandsliga. Doch noch ist nichts verloren, zumal das **Heimturnier am 04.03.2017 ab 10:00 Uhr** und 5 weitere Spieltage noch ausstehen.

Die 2. Mannschaft (Marcel Dietrich/ Markus Sieber) steht dagegen nach der ersten Runde ungeschlagen an der Spitze der Bezirksliga, aber auch hier ist noch nichts entschieden, da noch 3 weitere Spieltage folgen.

Das Jugendteam (Marvin Uhlig/ Domenic Oehme) belegt momentan in der Sachsenliga den 5. Platz bei noch einem ausstehenden Turniertag.

Unsere 2. U-17 Mannschaft (Dean Rehnert/ Ricardo Kral) startet erst im März in ihre Bezirksligasaison. Auch für die neu gebildete 3. Männermannschaft mit Sebastian Hofmann und Frank Weinhold steht der erste Einsatz im Februar noch an. Beide Teams werden auch in eigener Halle auf der Adorfer Straße 10 einen Spieltag bestreiten. Auf zahlreiche Unterstützung durch die Fans wird gehofft. Die Termine werden dann wie immer im Ort durch Plakate bekannt gegeben.

In der nächsten Ausgabe des Klaffenbacher Anzeigers können Sie die Abschlussergebnisse der Spielzeit 2016/17 nachlesen.

Wer sich selber einmal auf dem Radballrad testen will, ist jeden Donnerstag (außer in den Sommer- und Weihnachtsferien) ab 17 Uhr in unserer Halle zu einem Probetraining herzlich willkommen.

Text und Foto: Markus Sieber

**Klaffenbach im Internet unter:  
[www.chemnitz-klaffenbach.de](http://www.chemnitz-klaffenbach.de)**

## KINDERGARTEN „SONNENSCHN“

### Die Natur sagt „A“ Tag für nachhaltige Bildung in Chemnitz

Am 11.11.2016 besuchten wir das Kraftwerk in Chemnitz. Dort organisierten die Mitarbeiter einen besonderen Tag für Vorschulkinder aus Chemnitz. Es war ein speziell für Kiga-Kinder vorbereiteter Tag für nachhaltige Bildung. Wir durften mit dabei sein. Das war Klasse!

Unsere Gruppe wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Gruppe wurde von Herrn Jähncke betreut und die andere von mir. Vielen Dank an dieser Stelle an den Papa von Marlene für die liebevolle Betreuung.

Jede Gruppe bekam ihre Stationszettel und los ging es. Die Kinder erfuhren wissenswertes über das Wasser, wie wir Abfall im Wald vermeiden können und das Essen nicht in den Abfall gehört. Wir bereiteten in der Küche eine leckere Bananennmilch zu. Eine Gruppe konnte mit „Emsi“, das Maskottchen vom ASR, den Müll trennen.

Ein sehr abwechslungsreicher und vielfältiger Vormittag ging sehr schnell zu Ende.

In den nächsten Tagen haben dann Michl und Maris den Kiga-Garten vom Müll befreit. Ganz emsig und gründlich sind sie auf die Suche gegangen. Ein schöner Nacheffekt zu unserem Ausflug. Auch freuen sich die Kinder, wenn sie die „Emsi“ auf dem Müllauto sehen. Diese haben sie ja „persönlich“ kennengelernt.







Lange habt ihr euch beraten, diskutiert und überlegt, welches denn das Beste wäre. Die Jungen haben sich schließlich für „Wie der Maulwurf eine Hose bekam“ und die Mädchen für „Lauras Stern“ entschieden.

Wir bedankten uns bei der Bibliothekarin und machten uns auf den Weg. Am Ausgang der Bibliothek scannte eine Frau noch unsere Bücher - sie erklärte uns, dass das wichtig ist, um zu wissen, wer ein Buch mitgenommen hat

Text und Fotos: Kinderteam



## Wir entdecken die Stadtbibliothek

Bei eiskalten Temperaturen (um die -18 ° C) haben wir uns am Donnerstag, dem 19.01.2017, gemeinsam nach Chemnitz in die Stadtbibliothek aufgemacht. Wir wollten wieder einen Teil von Chemnitz erkunden.

Wir wurden schon von der Bibliothekarin erwartet. Sie führte uns in den Kinderbereich. Nun ging es mit einem kleinen Rundgang weiter. Die Frau zeigte uns wie die Bücher sortiert werden: Auf jedem Buch ist ein Bild aufgeklebt, das zeigt, in welchen Bereich es gehört (z.B. Märchen, Tiere,...).

Nun durftet ihr alle helfen einige Bücher einzusortieren - das hat super geklappt! Nachdem das geschafft war, setzen wir uns und die Bibliothekarin hat uns ein Buch vorgelesen: „Heti und der - Fuchs“. Darin sieht das Huhn Heti einen Fuchs im Gebüsch, aber die anderen Tiere glauben ihr nicht, bis der Fuchs aus dem Gebüsch gesprungen kommt! Zum Glück kann ihn die Kuh geraden noch verscheuchen!

Wir haben uns noch weiter mit Tieren beschäftigt und von einer CD Tiergeräusch erraten - darin ward ihr richtig gut und die Bibliothekarin hat euch gelobt! Zuletzt haben wir gemeinsam ein Lied mit Bewegungen gesungen, das hat richtig Spaß gemacht!

Danach durften wir endlich die Bibliothek allein erkunden. Im Kinderbereich habt ihr in Büchern, Spielen, CDs und DVDs gestöbert. Ihr habt euch die Bücher angeschaut oder sie vorgelesen bekommen und CDs angehört.

Toll war auch das große Piratenschiff, in dem man zum Lesen sitzen konnte. Am Ende durften sich noch die Jungen und die Mädchen jeweils ein Buch aussuchen, das wir dann für den Kindergarten ausgeliehen haben.



## NEUES AUS DER GRUNDSCHULE KLAFFENBACH

Wenn es draußen langsam dunkel wird, wir die Uhren wieder eine Stunde zurück drehen müssen und die neuen Schulanfänger ihre ersten richtigen Ferien genossen haben, wird es wieder Zeit für viele Feiern und Feste in Klaffenbach. Das lässt sich natürlich auch unsere Grundschule nicht entgehen. Den Anfang machte wie in jedem Jahr das Martinsfest mit seinem großen Umzug. Bei sehr kaltem und feuchtem Wetter grillte der Schulverein traditionell fleißig Roster. Die gute Nachricht in diesem Jahr: Sie haben gereicht!

Beim alljährlichen Pyramidenanschieben zeigten die musikalischen Kinder der Grundschule ihr Talent.

Kurz darauf begleiteten uns dann sonnige, aber frostige Temperaturen zum Weihnachtsmarkt der Vereine, bei dem der Schulverein erneut unter dem Motto „Handmade“ mit selbstgemachten Kostbarkeiten und Köstlichkeiten teilnahm. Viele fleißige Eltern, Großeltern und Kinder unterstützten uns auch im Jahr 2016 mit wunderbaren Bastelarbeiten, Näharbeiten, Marmeladen und anderen kreativen und liebevoll gestalteten Handarbeiten, die sehr schnell viele Käufer fanden.

Eine ganz besondere Weihnachtsüberraschung allein für unsere Schüler bereiteten Lehrer und Horterzieher für den Nikolaustag vor. Die Schule sollte sich in eine Wichtelwerkstatt verwandeln. Alle Wichtellehrlinge stellten Duftorangen, Pralinen, Plätzchen, Kekshäuschen oder verschiedenes Gebasteltes her. Zwischendurch durfte bei vorgelesenen Märchen entspannt werden.

Der letzte Höhepunkt im Jahr 2016 war besonders für die Großeltern reserviert. Zum Oma- und Opa-Tag kurz vor Weihnachten sorgten die Kinder mit Gesang, Theater und Akkordeon bei den Gästen für eine weihnachtliche Stimmung.

Abwechslung im Schulalltag brachten viele interessante Ausflüge, wie eine Waldexkursion und der Besuch beim Schmied, oder Wandertage zur Erkundung der Schulumgebung und dem Einfangen herbstlicher Impressionen.

Vor allem für die Viertklässler wurde es jeden Donnerstag spannend, wenn fünf Studenten, die uns seit den Herbstferien mit vielen Ideen und großen

Vorbereitungen besuchen, erste Erfahrungen im Unterrichten sammeln. So ermöglichten sie den Kindern mit geliehenen Tablets den Einblick in einen modernen Unterricht mit neuen Medien, organisierten ideenreiche Stationsarbeiten und gestalteten einen bunten Weihnachtstag.

Auch das neue Jahr hält sicher wieder viele Überraschungen für uns bereit. Aber bis dahin wünschen wir Ihnen ein gesundes, frohes und erfolgreiches Jahr 2017.

*Text und Fotos: Grundschule Klaffenbach*





## KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich heute am 24. Januar aus dem Fenster sehe, gehen meine Gedanken spazieren. Was für einen schönen Winter haben wir doch in diesen ersten Wochen des Jahres geschenkt bekommen. Kaiserwetter mit herrlichem Sonnenschein, klarer Luft und Schnee, wohin das Auge blickt.



Die Kinder freuen sich, endlich einmal vor der Tür im Schnee spielen und rodeln zu können. Und das alles, obwohl uns einige pessimistische Zeitgenossen einreden wollten, dass wir durch den Klimawandel keine echten Winter mehr erleben werden.

Mich macht das froh, dass manche Prognosen nicht eintreffen. Und zugleich weckt mich diese Tatsache und ich stelle mir die Frage: Worauf kann ich vertrauen? Welchen Prognosen sollte ich Gehör schenken und entsprechende Entscheidungen treffen?

- => Wahlprognosen? - Die scheitern immer wieder, wie wir kürzlich in den USA gesehen haben.
- => Wetter- und Klimavorhersagen? - 100%ige Voraussagen sind eher schwierig und könnten mich auf's Glatteis führen.
- => Entwicklungen am Finanzmarkt? - Viele haben schon auf das falsche „Pferd“ gesetzt und viel Geld verloren.
- => Werbeversprechen? - Ich erinnere nur an einen Slogan, der stellvertretend für viele andere deutlich macht, wie verlogen Werbung sein kann: „Ja die Yogurette, schmeckt so himmlisch joghurtleicht“ (Yogurette schmeckt manchem wirklich lecker, aber leicht ist sie nicht: 100g Yogurette enthalten 55,4g Zucker - über die Hälfte besteht aus Zucker.)

Es gibt nur wenig, worauf ich mich in unserer Welt heutzutage wirklich verlassen kann. Ich hoffe, dass Sie Menschen kennen, denen Sie vertrauen können. Aber auch die vertrauenswürdigsten Menschen können keine sichere Prognose über zukünftige Ereignisse abgeben.

Nur Gott kennt sich mit Sicherheit mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus und kann vertrauenswürdige Zusagen machen, auf die ich mich ohne wenn und aber verlassen und an denen ich meine Lebensplanung orientieren kann, wenn ich wirklich sicher gehen will.

Ich will hier nur drei Beispiele für Gottes Zusagen nennen und möchte Ihnen Mut machen, diesen Zusagen zu vertrauen und noch mehr davon beim Lesen der Bibel zu entdecken:

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36, 26)

„Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.“ (Matthäus 24, 25)

„Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“ (Matthäus 28, 20)

### Spendenaufwurf für die Glockenanlage

In letzter Zeit kam es immer wieder zu Ausfällen und kostenintensiven Reparaturen der Glockenanlage. Da die Gussglocken unserer Kirche ihre Lebensdauer von über 80 Jahren bereits erreicht haben, wird es auch in Zukunft weiterhin Ausfälle geben und in absehbarer Zeit zu einer grundlegenden Erneuerung der Glockenanlage kommen müssen. Dies ist jedoch mit großem finanziellem Aufwand verbunden und kann nicht allein durch die Kirchgemeinde finanziert werden. Aus diesem Grund wurde ein Spendenkonto eingerichtet:

**KBZ Chemnitz-Kassenverwaltung**  
**IBAN:** DE69 3506 0190 1682 0090 27  
**BIC:** GENODED1DKD  
**Kennwort:** KG Klaffenbach 2912 - Glocken

### Innenrenovierung der Kirche

Endlich ist es soweit. Nach jahrelanger Sammlung wird nun seit Januar das Kirchenschiff renoviert und ist zu diesem Zweck eingerüstet. So einen Anblick wird es (hoffentlich) so schnell nicht wieder geben müssen. Deswegen lohnt es sich, den eingerüsteten Innenraum unserer Kirche einmal mit eigenen Augen anzusehen. Gelegenheit dazu gibt es jeden Sonntag zur Gottesdienstzeit. Die Gottesdienste finden zur Zeit in der Winterkirche statt. Zum Kindergottesdienst gehen wir jeweils ins Pfarrhaus.



### Ganz herzlich laden wir Sie zu den Gottesdiensten unserer Gemeinde ein:

05.02.2017	10:00 Uhr	Filmgottesdienst
19.02.2017	10:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeinschaftshaus
26.02.2017	10:00 Uhr	Missionsgottesdienst „Bangladesch“
01.03.2015	18:00 Uhr	Gottesdienst zum Frühjahrsbußtag
05.03.2017	10:00 Uhr	D(E)AG Der etwas andere Gottesdienst
12.03.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
19.03.2017	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
26.03.2017	10:00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Konfirmandenprüfung
02.04.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
09.04.2017		
Palmsontag	09:30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst
14.04.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
14.04.2017	14:30 Uhr	Andacht zur Sterbestunde
16.04.2017		
Ostersonntag	10:00 Uhr	Familiengottesdienst
17.04.2017		
Ostermontag	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
23.04.2017	10:00 Uhr	Fahrradgottesdienst am Wasserschloss
30.04.2017	10:00 Uhr	Missionsgottesdienst mit der Karmelmission
07.05.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
14.05.2017		Termin und Ort stehen noch nicht fest
21.05.2017	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
28.05.2017		Ausfahrt zum Reformationsgottesdienst nach Wittenberg



## KIRCHGEMEINDENACHRICHTEN

### Jubelkonfirmation 2017

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Konfirmationsjahrgänge 1942, 1947, 1952, 1957, 1967 und 1992 sind herzlich zur Jubelkonfirmation am Sonntag Trinitatis, 11.06.2017, eingeladen. Bitte melden Sie sich bis Anfang Mai 2017 im Pfarramt an und nennen Sie uns auch Adressen Ihrer Mitschüler, die Ihnen bekannt sind. Wir möchten allen, die damals konfirmiert wurden, eine Einladung zusenden.

### D(E)AG-Der (Etwas) Andere Gottesdienst -.05.03.17

Ganz herzlich möchten wir am 05.03.2017 zu unserem nächsten (Etwas) Anderen Gottesdienst einladen, der dieses Mal von der Klaffenbacher Jugend gemeinsam mit Jessica Richter ausgestaltet wird. Laden Sie gern Freunde, Nachbarn und Interessierte dazu ein, die einmal einen Gottesdienst kennenlernen sollten, der Themen unserer Zeit aufgreift und sich an zeitgemäßer Musik orientiert.



am **Sonnabend, 11. 03. 2017,**  
**09:00 Uhr** im Gasthof „Goldener Hahn“ Zschopauer Straße 656 in Chemnitz  
„Freude-der Kraftstoff für echtes Leben“  
mit Eileen und Matthias Münzner

Eintrittskarten zu 11,40 Euro sind zu erhalten vom 13.02.2017 bis 06.03.2017 bei:

„bellaflora“ Steffi Schröder, Birkencenter Klaffenbach  
„Sonntags Christliche Buchhandlung“ Jahnsdorf, Neukirchner Str.12  
Informationen über die Arbeit gibt es unter [www.fruehstueckstreffen.de](http://www.fruehstueckstreffen.de)

### HARMONIC BRASS München

mal nicht in Südafrika, den USA oder sonst wo auf der Welt sondern am Samstag, dem 11.03.2017 um 17:00 Uhr in der Lutherkirche in Chemnitz - Harthau. Es wird ein Konzert für alle Sinne!  
Vorverkauf bei Hans-Jochen Görne (0371 2609720), Adorfer Str.16 in Klaffenbach.

Die weiteren Veranstaltungen unserer Kirchgemeinde werden in unseren Schaukästen, unserem Gemeindebrief oder auf unserer Homepage: [www.kirche-klaffenbach.blogspot.de](http://www.kirche-klaffenbach.blogspot.de) veröffentlicht.

Kontakt: Pfarramt und Friedhofsverwaltung,  
Klaffenbacher Hauptstraße 49,  
09123 Chemnitz,  
Tel.: 0371 2607024  
E-Mail: [Ev.K.K.K.@gmx.de](mailto:Ev.K.K.K.@gmx.de)  
Internet: [www.kirche-klaffenbach.de](http://www.kirche-klaffenbach.de)

#### Öffnungszeiten:

dienstags 09.00 -11.00 Uhr und 15.00 -17.00  
Uhr sowie  
donnerstags 09.00 -11.00 Uhr

Wir grüßen Sie mit der Jahreslosung für 2017 aus Hesekeel 36,26 Gott spricht:

**„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“**

und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Jahr.



## KINDER- UND JUGENDTREFF (KJT) „ZUR ALTEN WANNE“

Der KJT „Zur Alten Wanne“ in Harthau ist ein Treffpunkt für Kids, Jugendliche und Junggebliebene und wird von der Ev. - Luth. Lutherkirchgemeinde Chemnitz/Harthau seit 1996 betrieben. Jung und Alt sind herzlich willkommen. Eine enge Kooperation besteht zwischen der Grundschule Harthau, dem Schulhort und dem Sportverein SV Chemnitz/Harthau. Hierbei bin ich bestrebt, auch andere Vereine aus der näheren Umgebung mit einzubeziehen. Auch die Klaffenbacher Kinder/Jugendliche/Erwachsene sind herzlich willkommen! Folgende Öffnungszeiten gibt es (Änderungen in den Ferien beachten!):

Montag:	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Dienstag:	15:30 Uhr - 22:00 Uhr
Mittwoch:	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag:	13:30 Uhr - 17:30 Uhr
Freitag:	16:30 Uhr - 22:00 Uhr incl. Sportprojekt

**Freitag (außer Ferien) 15.30 Uhr - 16.30 Uhr**  
**Teensport 11 - 13 Jährige Mädels und Jungs - Sporthalle Harthau**  
**(Eine schriftliche Anmeldung ist hierbei wichtig! Flyer sind im Club erhältlich!)**

Weitere Angebote sind das Bürgercafe', indem sich Bürger aus Harthau, Klaffenbach und nähere Umgebung treffen können. Hierbei gibt es verschiedene kulturelle Beiträge von Kindern oder anderen Personen, z.B. Reiseberichte, Musik- und Tanzprogramme, Diskussionsrunden u.a. **An folgenden Terminen wird das Bürgercafe' durchgeführt: 15.03.2017, 10.05.2017.** Beginn ist jeweils 16:00 Uhr!

Weiterhin gibt es das Projekt „Generationentreff“, der am 04.03.2017 Familiensportfest 15:00 Uhr - 17:00 Uhr (im Anschluss ist noch bis 20 Uhr der KJT geöffnet), 08.04.2017 und 13.05.2017 (je 15:00 Uhr - 21:00 Uhr offen) stattfindet.

Weitere Angebote sind 2 x wöchentlich der Kidsclub; Ballsport für Kids (Freitag 13.30 Uhr - 15:00 Uhr - nicht in den Ferien oder an Feiertagen). Wer einen Kindergeburtstag durchführen möchte, kann sich sehr gern mit mir in Verbindung setzen. Eine Anmeldung ist dringend notwendig und sollte mindestens 4 Wochen vorher erfolgen.

**Am 10.6.2017 findet in Harthau das diesjährige Schul- und Heimatfest statt.**

**Mitte des Jahres wird es eine grundlegende Änderung geben. Wir müssen die alten Räumlichkeiten im Sommer verlassen und werden in das leerstehende Nachbargebäude neben der Grundschule Harthau einziehen. Zur Zeit wird die untere Etage komplett neu saniert. Somit wird es dann in Zukunft hoffentlich keine Probleme mit Hochwasser geben. Hierfür benötigen wir natürlich Hilfe und Unterstützung. Diese neuen Räumlichkeiten bieten natürlich neue Möglichkeiten für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Harthau und der näheren Umgebung und wir hoffen auf tatkräftige Unterstützung von Privatpersonen und Firmen aus der näheren Umgebung.**

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich einfach an Tel.: 0170 8928945 oder E-Mail: alte-wanne@gmx.de).

Text: Andreas Grundig, Diakon

## Harthauer Faschingsvolleyballturnier 2017

Veranstalter: KJT „Zur Alten Wanne“ und SV Harthau Abt. Volleyball



**Wann?: Montag, den 27.02.2017**  
**Wo?: Sporthalle Harthau, Annaberger Straße**  
**Zeit?: 18.30 Uhr - 22:00 Uhr**

Unkostenbeitrag: pro Mannschaft 10,00 Euro  
Bei diesem „Spaßturnier“ ist bitte mit Faschingskostüm anzutreten! Nach dem Turnier kann man bis 23:00 Uhr im KJT noch den „Hunger und Durst“ stillen!

Anmeldung bitte bis 22.02.2017 an KJT „Zur Alten Wanne“, z. Hd. Diakon A. Grundig telefonisch (0170/8928945) oder per E-Mail: alte-wanne@gmx.de!



Gefördert durch die Stadt

